

Grußwort von Udo Stein, Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bonn bei der Auftaktveranstaltung zur Aktion „Mahnender Mühlstein“ der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V. am Mittwoch, 9. Mai 2012

Wa

Sehr geehrter Herr Heibel, sehr geehrte Damen und Herren,

dass wir uns heute hier - im Schatten des Bonner Münsters, direkt am Pranger – treffen, hat einen Grund. Mit der Aktion „Mahnender Mühlstein“ wollen wir ein Zeichen setzen gegen Gewalt und Missbrauch an Kindern. Wir wollen daran erinnern, dass wir Erwachsene - aber auch die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit – Verantwortung tragen gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Dieser rund 1,4 Tonnen schwere Mühlstein trägt als Inschrift einen Vers aus dem Matthäus-Evangelium. Er soll dazu beitragen, die Menschen wachzurütteln und zur Diskussion anzuregen. Persönlich übersetze ich den biblischen Text so: Lasst die Finger von unseren Kindern. Sonst bekommt Ihr es mit uns zu tun!

Die Idee zu dem „Mahnenden Mühlstein“ hierzu kommt von der „Initiative gegen Gewalt und sexuelle Belästigung an Kindern und Jugendlichen“. Ich danke dem Initiator, Gründer und Vorsitzenden dieser Initiative, Herrn Johannes Heibel, sowie allen, die sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft einsetzen sehr herzlich. Auch in Bonn ist das Thema sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen leider in der jüngeren Vergangenheit in den Blick der Öffentlichkeit gerückt worden. Die Aufarbeitung dieser Fälle und die notwendigen Veränderungen von Strukturen, um künftige Fälle von Missbrauch zu verhindern, werden uns noch lange beschäftigen. Um solche Straftaten zu verhindern, bedarf es transparenter Strukturen der Institutionen, der Schulen, aber auch gebildeter Kinder und Jugendlicher, die sich zur Wehr setzen können und die wissen, wo sie im Krisenfall Hilfe finden können. Daher bietet unser Amt für Kinder, Jugend und Familie auf seiner Internetseite Informationen über Beratungsstellen und Beratungsangebote wie zum Beispiel die Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch oder die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der „Mahnende Mühlstein“ wird auf seiner Reise durch die Bundesrepublik noch für einige Wochen hier in Bonn halt machen. Ich hoffe, dass der „Stein des Anstoßes“ zugleich eine Mahnung und Aufforderung an uns alle ist, nicht wegzuschauen, sondern sich aktiv in die Gesellschaft einzumischen und Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenenwerden Hilfe und Orientierung zu vermitteln. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und vor allem vielen Dank für Ihr Engagement.